Bundesamt für Justiz

Führungszeugnis vollständig digital erhältlich

[09.10.2026] Seit Anfang Oktober können Bürgerinnen und Bürger Führungszeugnisse nicht nur online beantragen, sondern auch digital erhalten. Das Bundesamt für Justiz stellt die Dokumente im Regelfall innerhalb von 30 Minuten über das Zentrale Bürgerpostfach der BundID bereit.

Seit dem 1. Oktober 2026 bietet das Bundesamt für Justiz (BfJ) Führungszeugnisse auch in digitaler Form an. Wie die Behörde mitteilt, wird damit erstmals der gesamte Prozess von der Beantragung bis zur Bereitstellung digital abgewickelt. In den ersten Tagen seien bereits mehr als 3.000 Digitale Führungszeugnisse übermittelt worden.

Die Online-Beantragung eines Führungszeugnisses ist bereits seit 2014 möglich. Privatführungszeugnisse wurden bislang jedoch auf Papier per Post zugestellt. Nach Angaben des Bundesamts werden jährlich mehr als fünf Millionen Führungszeugnisse ausgestellt.

Das Digitale Führungszeugnis wird als PDF-Dokument an das Zentrale Bürgerpostfach der BundID versandt. Ein BundID-Konto kann auch während der Beantragung eingerichtet werden. Im Regelfall soll das Dokument innerhalb von 30 Minuten bereitstehen. Bei Europäischen Führungszeugnissen oder erforderlichen Prüfungen kann die Bearbeitung länger dauern.

Das digitale Dokument ist nach Angaben des Bundesamts doppelt gesiegelt und kann sowohl elektronisch als auch ausgedruckt verwendet werden. Über eine elektronische Verifizierung lässt sich prüfen, ob das Führungszeugnis vom Bundesamt für Justiz ausgestellt und seitdem nicht verändert wurde. Dies soll insbesondere Arbeitgebern und anderen Institutionen die Prüfung der Echtheit erleichtern.

Beantragt werden kann das Digitale Führungszeugnis ausschließlich über das Online-Portal des Bundesamts für Justiz. Die bisherige Papierform bleibt weiterhin verfügbar. Für beide Varianten beträgt die Gebühr 13 Euro.

(th)

Stichwörter: E-Justiz, Bundesamt für Justiz (BfJ), BundID, Führungszeugnis